

Vereinsnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pädagogische Monatsschrift : Organ des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner**

Band (Jahr): **1 (1893)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Geschichte der Stahlfeder. Schon die Römer gebrauchten metallene Federn zum Schreiben. Wiederholt wurden in Köln unter andern Altertümern römischen Ursprungs Metallschreibfedern gefunden. Sie bestehen aus einer hohlen Röhre aus Bronze, ungefähr so dick und halb so lang wie unsere Bleistifte. Das eine Ende der Röhre läuft in eine metallene Spitze aus, die gespalten ist und ganz das Aussehen unserer Stahlfedern hat. Feder und Halter sind aber ein Stück.

Die Edison'sche Glühlampe hat die Alleinherrschaft verloren. Das Bundesgericht in St. Louis hat Edison das Erst-Erfinderrecht abgesprochen, indem ein alter Deutscher, Namens Göbel, den strikten Nachweis lieferte, daß er bereits 1854 eine der Edison'schen in allen wesentlichen Punkten gleiche, auf dieselben Grundsätze hin basierte Glühlampe angefertigt habe. So hat das Monopol der Edison-Gesellschaft, das ihr so viele Millionen eingetragen, 1½ Jahre vor der Erlöschung des Patentes ein Ende erreicht. Diese Thatsache ist im Interesse der Verbreitung der elektrischen Beleuchtung eine sehr angenehme Erscheinung. —

Thom. Georg Hodgkins hat 1891 dem „Smithsonian-Institut“ 13,000 Doll. für die 4 besten wissenschaftlichen Arbeiten über die Atmosphäre vermacht. Der erste Preis beträgt nun 10,000 Doll. Der Termin für dessen Gewinnung läuft mit 31. Dezember 1894 aus. Die Arbeit kann in englischer, französischer, deutscher oder italienischer Sprache abgefaßt sein. —

Vereinsnachrichten.

I.

Das Komitee beschloß in seiner letzten Sitzung, das Vereinsblatt „Die Pädagogische Monatschrift“ vom Juli an zwei Bogen stark erscheinen zu lassen, um möglichst allen Anforderungen, die an dasselbe gestellt werden müssen und können, zu entsprechen. Der Preis bleibt derselbe. Es ergeht damit an alle Mitglieder des Vereins und an alle katholischen Lehrer und Schulmänner der Schweiz überhaupt die dringende Bitte, das Blatt sowohl durch Einsendung von Artikeln und Aufsätzen als durch Verbreitung und Gewinnung neuer Abonnenten kräftigst zu unterstützen. Auch kleine Mitteilungen, Personalien, lokale Schulnachrichten, wie: neue Einrichtungen der Schulen, Verbesserungen von Besoldungen u. s. f., überhaupt alles, was das niedere und höhere Schulwesen betrifft und von weiterem Interesse sein kann, ist willkommen. Wer in Bezug auf das Blatt diese oder jene Wünsche hegt, soll zur Feder greifen und zu ersetzen suchen, was zu mangeln scheint. So wird unser Vereinsorgan allseitig befriedigen, Lütchtiges leisten und das werden, was es sein soll: Das Herz und die Pulsader des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz! — Also auf zur thätigen Arbeit!

II.

Mittwoch, den 14. Juni nächsthin findet in Zug und zwar im Gasthause des Herrn Theiler auf Rosenberg eine Versammlung der Vereinsmitglieder des Kantons Zug statt zur Gründung einer Vereinssektion. Beginn nachmittags 1½ 4 Uhr. Möglichst vollständiges Erscheinen ist erwünscht.